

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 46 (1942-1943)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Oktobersonne  
**Autor:** Schönaich-Karolath, Emil zu  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-663384>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

46. Jahrgang Zürich, 15. Oktober 1942 Heft 2

## OKTOBER Sonne

*Es rauscht der starke Herbst ins Land  
Mit strömendem Ungemach.  
Da wandern hoch über dem Waldesrand  
Die Vögel der Sonne nach.*

*Auch unser Herz soll südwärts ziehn  
Noch einmal in warmer Pracht.  
Entgegen den jubelnden Melodien  
Des Glückes, das selig macht.*

*Es träumt der sonnenschwere Park,  
Den früher Reif durchwob,  
Am Wegesrand blühn voll und stark  
Verbenen und Heliotrop.*

*Noch würzig aus dunkler Kelcheszier  
Der Nelke Duft entquillt,  
Und purpursaftend am heißen Spalier  
Die Nektarine schwillt.*

*Dein blütenroter Mund schwillt auch  
Mit schwach gesträubtem Saum  
Entgegen dem letzten Sonnenhauch,  
Dem letzten Liebestraum.*

*Komm! Schützend umklettert die schimmernde Bank  
Das Rebengewirr von Terlan;  
Rings Schweigen, durchs scharlachne Weingerank  
Blinzelt ein steinerner Pan.*

*Emil zu Schönaich-Karolath*